

Chancen und Möglichkeiten eines Netzwerks von Mathematischen Lernzentren in Deutschland

Kurzbericht zum digitalen Lernzentrumsworkshop am 22.10.2020

Veranstalter*innen:

M. Schürmann, Jun. Prof. Dr. M. Liebendörfer, L. Gildehaus, Prof. Dr. N. Schaper, Prof. Dr. R. Hochmuth Prof. Dr. R. Biehler, C. Kuklinski, E. Lankeit & J. Ruge

Das WiGeMath-Transfer-Projektteam der Universitäten Paderborn und Hannover, sowie das Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik Mathematik (www.khdm.de) luden Mitarbeiter*innen und Leiter*innen von mathematischen oder mathematikdidaktischen Lernzentren in Deutschland ein, um sich über gemeinsame Interessen und Möglichkeiten einer Netzwerkbildung auszutauschen. Daran beteiligten sich ca. 30 Vertreter*innen von 26 Lernzentren, die an Universitäten oder Fachhochschulen in Deutschland angesiedelt sind.

Prof. Dr. Duncan Lawson (Conventry University) präsentierte im Rahmen des Online-Workshops eingangs die Möglichkeiten eines Zusammenschlusses von Lernzentren in Form eines Netzwerkes zum gegenseitigen Austausch und zur Zusammenarbeit. Er berichtet von seinen umfangreichen Erfahrungen aus Großbritannien und skizzierte den Entstehungsprozess des dortigen Netzwerkes sigma (www.sigma-network.ac.uk), welches sich nach anfänglichen Projektförderungen in den 90er und 2000er Jahren zu einer Community entwickelt hat, die mittlerweile auch internationale Partner in Irland, Tschechien, Polen, Norwegen, Australien und Deutschland einschließt. Die These, dass ein Netzwerk mehr ist als die Summe der einzelnen Bestandteile, belegte er durch die Vorstellung vieler Ergebnisse die im Rahmen des Netzwerkes entstanden sind. Jährlich stattfindende Konferenzen, gemeinsam erstellte Publikationen und die Bereitstellung umfangreicher Materialien auf der Homepage sowie die Mailingliste (<https://www.jiscmail.ac.uk/cgi-bin/webadmin?A0=SIGMA-NETWORK>) sind dabei besonders hervorzuheben.

Die Potentiale eines Netzwerkes wurden von Lara Gildehaus aufgezeigt, indem sie Studienergebnisse zur Verbreitung von Lernzentren in Deutschland und deren charakterisierenden Merkmale vorstellte (Schürmann et al. 2020). Durch die Analyse von 190 Homepages deutscher Hochschulen konnten insgesamt 61 mathematische Lernzentren und 18 mathematikdidaktische Lernzentren identifiziert und beschrieben werden.

Eine ausgewählte Anzahl von sechs Lernzentren wurde bereits als Partner des WiGeMath-Projektes in den Jahre 2016-17 umfassend evaluiert. Einen Einblick in die erzielten Erkenntnisse und Ergebnisse wurden von Prof. Dr. Niclas Schaper präsentiert. Neben der hohen Zufriedenheit von Studierenden mit den Lernzentrumsangeboten und den erhaltenen Beratungen wurden Unterschiede zwischen Nutzer*innen und Nicht-Nutzer*innen von Lernzentren, Informationen zu Beratungsanlässen und -gegenständen vorgestellt und diskutiert.

Die anschließenden ersten drei Breakoutsessions boten den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich untereinander kennen zu lernen und Erfahrungen zu den Themen der tutoriellen Beratung, der Beratungen durch Dozent*innen und zu mathematikdidaktischen Beratungen auszutauschen.

Zielsetzung der zweiten Runde von Breakoutsession bestand in der Sammlung gemeinsamer Interessen zum Netzwerkaufbau und der Identifikation von Themen für die zukünftige

